

## Verdrehte Welt

Siri, Ivana und Oli können es nicht fassen: Die ganze Welt scheint verrückt zu spielen. Der schlechtgelaunte Rottweiler Rufus macht plötzlich einen auf Schmuschhündchen, Fußball ist seit neuestem ein Mädchenspiel und Jungs sind eitel, zickig und mögen Liebesschnulzen. Seit die Freunde auf die roten Druckknöpfe gedrückt haben, steht alles auf dem Kopf. Dabei begann die ganze Sache ziemlich harmlos: Siri und Oli bekamen jeweils ein Paket geliefert, in dem zwei seltsame Kästchen mit roten Druckknöpfen enthalten waren. Trotz der Bitte "Nicht drücken!" können die Kinder der Versuchung nicht widerstehen und lassen so eine mittlere Katastrophe aus. Und nun ist guter Rat teuer. Was früher "Typisch Mädchen" war, ist auf einmal "Typisch Junge" und andersrum. Auch Siri, Ivana und Oli sind direkt davon betroffen.

Der Physiklehrer kündigt seinen Job und strickt lieber quietschbunte Pullis, als Kindern die Naturwissenschaft näherzubringen. Olis Mutter liebt plötzlich Fast Food, obwohl sie kürzlich noch dafür eingetreten ist, dass es verboten werden müsste. Und Siris Vater gibt Unmengen Geld aus, um sich Strähnchen ins Haar machen zu lassen und zur Maniküre gehen zu können. Die drei beschäftigt nur noch eine Frage: Was sollen sie bloß unternehmen, damit endlich wieder alles normal ist? Vielleicht bringt ein Fußballspiel Jungs vs. Mädchen die ersehnte Lösung. Doch bereits das Training der Jungsmannschaft erweist sich insbesondere für Siri als echte Herausforderung. Statt einem Ball hinterherzurennen, wollen die Jungs lieber als Cheerleader die Spieler unterstützen. Das bedeutet für die Elfjährige und die anderen zwei jede Menge Arbeit - ohne zu wissen, ob sie von Erfolg gekrönt ist ...

Gernot Gricksch erschafft mit "Nicht drücken!" einen Ort der Fantasie, wo nichts unmöglich scheint und geistreicher Witz das Sagen hat. Kinder werden diese Geschichte lieben und mit Begeisterung verschlingen - so wunderbar originell, spannend und turbulent ist der dritte Kinderroman des deutschen Erfolgsautors geworden. Das ist gute Unterhaltung, die das Herz erfreut und am liebsten niemals enden sollte. Die Lektüre ist wie ein Abenteuer, bei dem nicht nur Zehnjährige voll auf ihre Kosten kommen werden. Hier zeigt es sich mal wieder: Literatur ist mehr als ein kurzweiliger Spaß, der ein ungewöhnliches Vergnügen beschert. Bücher sind ein Geschenk an den Leser, das Genuss pur bedeutet und Freude hervorruft. "Nicht drücken!" gehört zweifellos dazu.

Susann Fleischer 05.03.2012